

Pressemitteilung

Nr. 025 / 2020

03. Juni 2020

Kurzarbeit hilft Arbeitsmarkt

Mai 2020:

System der Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung sichert Lebensunterhalt - Kurzarbeit federt den Arbeitsmarkt ab

- **18.697 arbeitslose Frauen und Männer im Agenturbezirk – 1.280 mehr als im Vormonat (Vorjahr: 15.779)**
- **Arbeitslosenquote steigt um 0,6 % auf 8,7 Prozent (Vorjahr: 7,3 Prozent)**
- **seit März 3.779 Anzeigen auf Kurzarbeit im Agenturbezirk Halle**

Überblick

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Halle waren Ende Mai 18.697 Frauen und Männer von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 1.280 Arbeitslose (+7,3 Prozent) mehr als vor einem Monat. Im Vergleich zum Vorjahr sind gegenwärtig 2.918 Frauen und Männer mehr arbeitslos gemeldet.

Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, erhöhte sich im zurückliegenden Monat um 0,6 auf 8,7 Prozent.

„Der negative Trend am Arbeitsmarkt setzt sich fort, wenngleich nicht mehr mit derselben Dramatik wie in den letzten zwei Monaten. Vor 20 Jahren hätte ein Ereignis wie die Corona-Krise auf die Beschäftigungssituation erheblich größere Auswirkungen gehabt. Das ist aktuell trotz der erheblichen Verwerfungen in einigen Branchen zwar nicht zu erwarten, doch insbesondere die zurückhaltende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr sei kritisch für Berufseinsteiger und Arbeitslose“, so Petra Bratzke, Chefin der Hallenser Agentur für Arbeit.

Im Agenturbezirk Halle hilft aktuell Arbeitgebern und Arbeitnehmern das Instrument der Kurzarbeit und durch diese vielfach in Anspruch genommene Leistung wird die Systemrelevanz der Bundesagentur für Arbeit so deutlich wie selten zuvor.

„Die regionalen Unternehmen müssen ihre Fachkräfte nicht entlassen und können flexibel und schnell, ohne umständliche neue Bewerbungsverfahren, sofort wieder anfahren, sobald das möglich ist. Die Arbeitnehmer werden durch Kurzarbeit nicht gekündigt. Davon profitiert die gesamte Region, weil jede Kurzarbeit besser ist als Arbeitslosigkeit mit ihren wirtschaftlichen und individuellen Folgen“, so Bratzke weiter.

Jugendliche und Ältere

Die Zahl arbeitsloser Jugendlicher stieg im Mai 2020 um 260 Personen, der relative Anteil Jugendlicher an allen Arbeitslosen bleibt mit 10,3% hoch.

Die Schulen haben derzeit mit dem Anlaufen des Schulbetriebs zu kämpfen. Deshalb beraten die Ausbildungsexperten der Agentur jetzt vorrangig telefonisch und auch per Mail.

Bis auf Weiteres ist daher die **Sonderhotline** der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Halle unter **0345/ 5249 1510** wieder geschaltet. Die Berater sind von Mo-Do von 8-16 Uhr und Fr von 8-14 Uhr telefonisch für alle Fragen unserer Jugendlichen und deren Eltern erreichbar.

Das Onlineangebot [Berufsorientierung](#) hat sich in den letzten Wochen bewährt und zu einer echten Alternative entwickelt.

Alle Anfragen rund um die Berufswahl bzw. Berufsorientierung können weiterhin auch per Mail unter Halle.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de an die Berufsberater gerichtet werden.

„Obwohl für viele Firmen die Lage aktuell angespannt ist, appelliere ich, die Ausbildungsverträge nicht zu lösen und die Entscheidung auszubilden nicht auf die lange Bank zu schieben. Eine Abwanderung der Jugendlichen würde schwere Folgen haben und den Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt verschärfen“, so Bratzke.

Stellenangebote

Dem gemeinsamen Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur und des Jobcenters Halle (Saale) wurden diesen Monat 572 neue Stellen gemeldet. Das sind 162 mehr als im Vormonat aber 219 weniger als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Hier muss abgewartet werden, ob der leichte Stellenzuwachs und damit eine beginnende Nachfrage in bestimmten Branchen nachhaltig ist. Hier wird der Sommer und Frühherbst abzuwarten bleiben.

Seit Jahresbeginn sind 3.172 Stellen gemeldet worden. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 1.148 Stellen und zeigt, dass die Krise den Arbeitsmarkt vollumfänglich erreicht hat.

„Insbesondere die Einschränkungen für konsumnahe Dienstleistungen wie Gastgewerbe, Einzelhandel, Tourismus, Kultur- und Kreativwirtschaft verhindern oft noch ein auskömmliches Wirtschaften. Je länger dies so bleibt, umso mehr Kurzarbeiter könnten ihre Stellen verlieren und umso mehr Betriebe und Selbstständige würden aufgeben müssen,“ so Bratzke.

Arbeitslosigkeit in den beiden Rechtskreisen

Der deutliche Anstieg im Bereich der Arbeitslosenversicherung SGB III ist Ausdruck der veränderten Arbeitsmarktlage und zeigt, dass der Einstieg in den Arbeitsmarkt momentan erschwert ist.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung SGB III waren im Mai 2020 insgesamt 5.725 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 295 mehr als im Vormonat.

In der Grundsicherung SGB II ist die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk von April auf Mai um 985 Personen auf 12.972 Arbeitslose angestiegen.

Blick in die Geschäftsstellen

Regional bietet sich weiterhin ein differenziertes Bild, was sich aufgrund der Ungleichgewichte zwischen Stadt und Umland festmachen lässt.

In der Stadt Halle stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen auf 11.566, ein Plus von 846. Allein im Jobcenter Halle (SGB II) werden 8.283 Personen betreut, was wiederum den überdurchschnittlichen SGB II Anteil von 71,6% erklärt.

Die Arbeitslosenquote der Stadt Halle liegt mit 9,9 Prozent über dem Agenturdurchschnitt (8,7%).

Im Saalekreis sind aktuell 7.131 Frauen und Männer in der Statistik gemeldet. Die Arbeitslosenquote lag mit 7,4 Prozent deutlich unter dem Agenturdurchschnitt. Dies sind 434 Arbeitslose mehr als im Vormonat und 1.042 mehr als noch vor einem Jahr. Der SGB II-Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug mit 4.689 Personen (+302) zum Vormonat (65,8%).

Die Zahl der Arbeitslosen im Einzugsbereich der Geschäftsstelle Merseburg stieg um 321 Personen bzw. 6,2 Prozent auf 5.468.

Sonderauswertung Kurzarbeitergeld:

Wir berichten über die Anzeigen, nicht über realisierte Kurzarbeit!

Insgesamt geprüfte Anzeigen seit „Corona“ im Agenturbezirk Halle: 3.779

Stadt Halle: 2.120

Saalekreis: 1.659

In den Anzeigen genannte Personenzahl seit „Corona“

im Agenturbezirk Halle: 43.168

Stadt Halle: 19.200

Saalekreis: 23.968

Seit Verschärfung der Corona Krise im März wurde bis einschließlich Mai für insgesamt 43.168 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. In einigen Wirtschaftsbereichen ist die Kurzarbeit bereits wieder beendet, in anderen hingegen wurde eine Verlängerung von Kurzarbeit angezeigt. Der Statistikbereich der Bundesagentur für Arbeit schätzt daher ein, dass für den Agenturbezirk die für März und April angezeigte Kurzarbeit (für 39.638 Personen) die maximale Obergrenze der Inanspruchnahme von Kurzarbeit darstellt. Nicht alle Arbeitnehmer davon sind jedoch ausschließlich zu Hause. Manche arbeiten in reduzierter Stundenzahl, manche gar nicht und manche sogar voll. Abgerechnet wird erst nachträglich nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Fazit:

„Natürlich erfordert die aktuell angespannte Situation am Arbeitsmarkt Geduld, insbesondere von den Menschen, die sich zurzeit bewerben müssen. Aufgrund der Unsicherheit für Betriebe und Bewerber gleichermaßen verhält sich der Arbeitsmarkt in diesen Wochen einfach zäh – weniger Stellen als im Vergleich zum Vorjahr, schwebende Einstellungsverfahren bzw. Verschiebungen von Einstellungen. Zudem steigt durch die Corona Krise die Zahl der Mitbewerber um die Jobs in der Region. Die aktuellen Arbeitsmarktzahlen stimmen mich mittelfristig trotz allem sogar eher zuversichtlich. Zwar wird die Arbeitslosenquote kurzzeitig sicher noch steigen, weil just noch Kündigungsfristen laufen, befristete Verträge nicht verlängert und auch nicht alle Betriebe den wirtschaftlichen Einbruch überleben werden – trotz Kurzarbeit. Umso mehr werde ich darum unsere Beratungsangebote im Bereich der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung aktuell über die Onlineangebote und telefonisch über die Hotlines zu nutzen“, so Bratzke abschließend.

Arbeitsmarktbarometer

AA Halle (Gebietsstand: Mai 2020)
Mai 2020

Veränderungen gegenüber dem Vormonat			Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
- 24,7 %		Zugang Arbeitslose 3.156		- 23,6 %
- 21,0 %		Abgang Arbeitslose 1.893		- 56,3 %
7,3 %		Bestand Arbeitslose 18.697		18,5 %
0,6		Arbeitslosenquote ¹⁾ 8,7 %		1,4
6,0 %		Langzeitarbeitslose 5.452		1,9 %
7,3 %		Arbeitslose Frauen 7.743		15,1 %
15,6 %		Arbeitslose Jüngere von 15 bis unter 25 Jahre 1.931		30,6 %
0,8		Arbeitslosenquote Jüngere von 15 bis unter 25 Jahre ¹⁾ 10,2 %		1,9
4,7 %		Ältere Arbeitslose von 50 und älter 5.656		11,5 %
39,5 %		Zugang gemeldeter Arbeitsstellen 572		- 27,7 %

Erstellungsdatum: 26.05.2020, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, Veränderungen gegenüber dem Vor(jahres)monat in Prozentpunkten.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Halle
Mai 2020



**Sperrfrist:
03.06.2020, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Halle
Berichtsmonat:	Mai 2020
Erstellungsdatum:	02.06.2020
Hinweise:	Sperrfrist: 03.06.2020, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.07.2020
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Mai 2020.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Auswirkungen der Corona-Krise auf statistische Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Monatsbericht April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den o.g. statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Arbeitsstellenstatistik

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im April 2020 kann überhöht sein. Angesichts des ab Mitte März 2020 stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Leistungsstatistik SGB III

Aufgrund der derzeit außergewöhnlichen Entwicklung durch die Corona-Krise dürften die hochgerechneten Werte der Leistungsbeziehenden von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit für den April 2020 unterzeichnet sein.

Weitere statistische Hinweise

Leistungsstatistik

Die Statistik über Arbeitslosengeld (SGB III) wurde zum März 2020 rückwirkend bis zum Jahr 2005 revidiert. Wesentliche Neuerung ist die differenzierte Darstellung von Personengruppen. Dadurch wird zukünftig präzise über Anspruchsberechtigte, Anspruchsberechtigte in Sperrzeit, Leistungsbeziehende, Leistungsbeziehende von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit und Leistungsbeziehende von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung berichtet. Weitergehende Informationen zur Revision der Statistik über Arbeitslosengeld sowie den Revisionseffekten finden Sie in den folgenden Methodenberichten:

[Methodenbericht zur Revision der Statistik über Arbeitslosengeld](#)

[Methodenbericht zur Revision der Statistik über Arbeitslosengeld - Revisionseffekte](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Halle

Mai 2020

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	10
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	11
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	12
Komponenten der Unterbeschäftigung	13
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	14
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	15
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	16
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	17
Gemeldete Arbeitsstellen	18
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	19
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	20
Ausbildungsmarkt	21
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	22
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	23
Geschäftsstellenbezirk Halle	24
Geschäftsstellenbezirk Merseburg	27

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Halle
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	33.166	32.356	30.939	810	2,5	386	1,2	-1,6	-7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	18.697	17.417	15.625	1.280	7,3	2.918	18,5	9,0	-6,5
58,6% Männer	10.954	10.204	9.161	750	7,4	1.900	21,0	10,9	-5,7
41,4% Frauen	7.743	7.213	6.464	530	7,3	1.018	15,1	6,3	-7,6
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.931	1.671	1.494	260	15,6	452	30,6	11,9	-4,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	383	353	311	30	8,5	45	13,3	8,6	-9,9
30,3% 50 Jahre und älter	5.656	5.404	4.870	252	4,7	583	11,5	5,0	-9,7
19,4% dar. 55 Jahre und älter	3.627	3.516	3.212	111	3,2	318	9,6	5,3	-8,3
29,2% Langzeitarbeitslose	5.452	5.141	4.797	311	6,0	101	1,9	-3,1	-12,2
4,6% Schwerbehinderte Menschen	868	835	790	33	4,0	115	15,3	8,0	-0,4
19,8% Ausländer	3.697	3.350	3.018	347	10,4	832	29,0	15,0	-0,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.156	4.193	4.093	-1.037	-24,7	-976	-23,6	4,4	-9,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.447	1.740	1.232	-293	-16,8	305	26,7	54,7	-0,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	787	1.060	1.227	-273	-25,8	-464	-37,1	-18,0	-19,0
seit Jahresbeginn	19.866	16.710	12.517	x	x	-2.284	-10,3	-7,3	-10,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.893	2.396	4.653	-503	-21,0	-2.442	-56,3	-49,4	-6,1
dar. in Erwerbstätigkeit	718	802	1.298	-84	-10,5	-478	-40,0	-38,6	-1,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	289	482	1.376	-193	-40,0	-1.078	-78,9	-67,0	-13,6
seit Jahresbeginn	16.089	14.196	11.800	x	x	-6.123	-27,6	-20,6	-10,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,1	7,3	x	x	x	7,3	7,4	7,7
dar. Männer	9,7	9,0	8,1	x	x	x	8,0	8,1	8,5
Frauen	7,7	7,1	6,4	x	x	x	6,6	6,7	6,9
15 bis unter 25 Jahre	10,2	9,4	8,4	x	x	x	8,3	8,9	9,3
15 bis unter 20 Jahre	7,7	7,6	6,7	x	x	x	7,3	6,9	7,3
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,0	6,3	x	x	x	6,6	6,7	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,4	6,8	x	x	x	7,0	7,2	7,6
Ausländer	29,0	29,0	26,1	x	x	x	24,8	28,0	29,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	8,7	7,8	x	x	x	7,9	8,0	8,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	21.198	20.153	18.707	1.045	5,2	2.473	13,2	6,2	-4,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	25.300	24.546	23.723	754	3,1	1.164	4,8	0,9	-4,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	25.445	24.708	23.899	737	3,0	1.158	4,8	0,9	-4,2
Unterbeschäftigungsquote	11,5	11,2	10,8	x	x	x	11,0	11,0	11,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.223	4.511	4.023	712	15,8	1.831	54,0	28,6	5,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	31.879	31.235	30.655	644	2,1	-1.047	-3,2	-5,8	-8,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.322	12.127	12.085	195	1,6	-849	-6,4	-8,2	-9,5
Bedarfsgemeinschaften	24.559	24.202	23.710	357	1,5	-920	-3,6	-5,7	-8,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	572	410	752	162	39,5	-219	-27,7	-48,6	-13,6
Zugang seit Jahresbeginn	3.172	2.600	2.190	x	x	-1.148	-26,6	-26,3	-19,8
Bestand	2.847	3.000	3.124	-153	-5,1	-486	-14,6	-9,8	-14,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Halle
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	8.800	8.500	7.860	300	3,5	1.271	16,9	10,6	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.725	5.430	4.614	295	5,4	1.685	41,7	29,9	2,4
59,2% Männer	3.391	3.242	2.758	149	4,6	1.072	46,2	33,9	2,8
40,8% Frauen	2.334	2.188	1.856	146	6,7	613	35,6	24,3	1,8
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	546	479	398	67	14,0	196	56,0	29,1	-10,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	93	90	78	3	3,3	24	34,8	23,3	-11,4
38,6% 50 Jahre und älter	2.208	2.149	1.925	59	2,7	529	31,5	24,9	6,2
28,4% dar. 55 Jahre und älter	1.626	1.616	1.491	10	0,6	312	23,7	21,9	6,3
9,3% Langzeitarbeitslose	534	521	476	13	2,5	45	9,2	4,0	-5,7
4,6% Schwerbehinderte Menschen	266	257	254	9	3,5	36	15,7	8,0	6,7
11,2% Ausländer	639	586	491	53	9,0	234	57,8	48,0	23,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.216	1.825	1.377	-609	-33,4	-64	-5,0	34,8	-5,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	905	1.269	788	-364	-28,7	190	26,6	71,7	1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	151	277	303	-126	-45,5	-155	-50,7	-19,5	-21,3
seit Jahresbeginn	7.677	6.461	4.636	x	x	24	0,3	1,4	-7,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	846	952	1.493	-106	-11,1	-526	-38,3	-41,3	-10,1
dar. in Erwerbstätigkeit	504	568	772	-64	-11,3	-209	-29,3	-30,2	-5,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	116	298	-22	-19,0	-195	-67,5	-67,9	-21,4
seit Jahresbeginn	5.892	5.046	4.094	x	x	-1.461	-19,9	-15,6	-6,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,1	x	x	x	1,9	1,9	2,1
dar. Männer	3,0	2,9	2,4	x	x	x	2,0	2,1	2,4
Frauen	2,3	2,2	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,7	2,2	x	x	x	2,0	2,2	2,6
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,5	1,6	1,9
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,4	3,1	x	x	x	2,7	2,8	3,0
Ausländer	5,0	5,1	4,2	x	x	x	3,5	3,8	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,7	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.760	5.484	4.730	276	5,0	1.574	37,6	25,7	0,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.412	6.147	5.520	265	4,3	1.424	28,5	18,0	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.546	6.296	5.679	250	4,0	1.435	28,1	18,0	0,9
Unterbeschäftigungsquote	3,0	2,8	2,6	x	x	x	2,3	2,4	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.223	4.511	4.023	712	15,8	1.831	54,0	28,6	5,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und nicht hochgerechnete Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Halle
 Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	24.366	23.856	23.079	510	2,1	-885	-3,5	-5,3	-9,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	12.972	11.987	11.011	985	8,2	1.233	10,5	1,6	-9,8	
58,3% Männer	7.563	6.962	6.403	601	8,6	828	12,3	2,7	-8,9	
41,7% Frauen	5.409	5.025	4.608	384	7,6	405	8,1	-	-10,9	
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.385	1.192	1.096	193	16,2	256	22,7	6,2	-2,7	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	290	263	233	27	10,3	21	7,8	4,4	-9,3	
26,6% 50 Jahre und älter	3.448	3.255	2.945	193	5,9	54	1,6	-5,0	-17,7	
15,4% dar. 55 Jahre und älter	2.001	1.900	1.721	101	5,3	6	0,3	-5,6	-18,1	
37,9% Langzeitarbeitslose	4.918	4.620	4.321	298	6,5	56	1,2	-3,8	-12,8	
4,6% Schwerbehinderte Menschen	602	578	536	24	4,2	79	15,1	8,0	-3,4	
23,6% Ausländer	3.058	2.764	2.527	294	10,6	598	24,3	9,8	-4,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.940	2.368	2.716	-428	-18,1	-912	-32,0	-11,0	-12,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	542	471	444	71	15,1	115	26,9	22,0	-3,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	636	783	924	-147	-18,8	-309	-32,7	-17,4	-18,2	
seit Jahresbeginn	12.189	10.249	7.881	x	x	-2.308	-15,9	-12,0	-12,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.047	1.444	3.160	-397	-27,5	-1.916	-64,7	-53,6	-4,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	214	234	526	-20	-8,5	-269	-55,7	-52,5	4,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	195	366	1.078	-171	-46,7	-883	-81,9	-66,7	-11,2	
seit Jahresbeginn	10.197	9.150	7.706	x	x	-4.662	-31,4	-23,1	-12,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	6,1	5,6	5,1	x	x	x	5,5	5,5	5,7	
dar. Männer	6,7	6,1	5,6	x	x	x	5,9	5,9	6,2	
Frauen	5,4	5,0	4,6	x	x	x	4,9	4,9	5,1	
15 bis unter 25 Jahre	7,3	6,7	6,2	x	x	x	6,4	6,7	6,7	
15 bis unter 20 Jahre	5,8	5,7	5,0	x	x	x	5,8	5,4	5,5	
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,3	3,9	x	x	x	4,5	4,5	4,7	
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,0	3,7	x	x	x	4,3	4,4	4,6	
Ausländer	24,0	23,9	21,9	x	x	x	21,3	24,2	25,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,0	5,5	x	x	x	5,9	5,9	6,1	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.438	14.669	13.977	769	5,2	899	6,2	0,3	-6,8	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.888	18.399	18.203	489	2,7	-260	-1,4	-3,8	-5,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.899	18.412	18.220	487	2,6	-277	-1,4	-3,9	-5,7	
Unterbeschäftigungsquote	8,6	8,3	8,2	x	x	x	8,7	8,6	8,7	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	31.879	31.235	30.655	644	2,1	-1.047	-3,2	-5,8	-8,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.322	12.127	12.085	195	1,6	-849	-6,4	-8,2	-9,5	
Bedarfsgemeinschaften	24.559	24.202	23.710	357	1,5	-920	-3,6	-5,7	-8,2	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Von März 2020 bis Mai 2020 vorläufige Werte für SGB II-Daten hochgerechnet und für Unterbeschäftigungsdaten nicht hochgerechnet.

[zurück zum Inhalt](#)

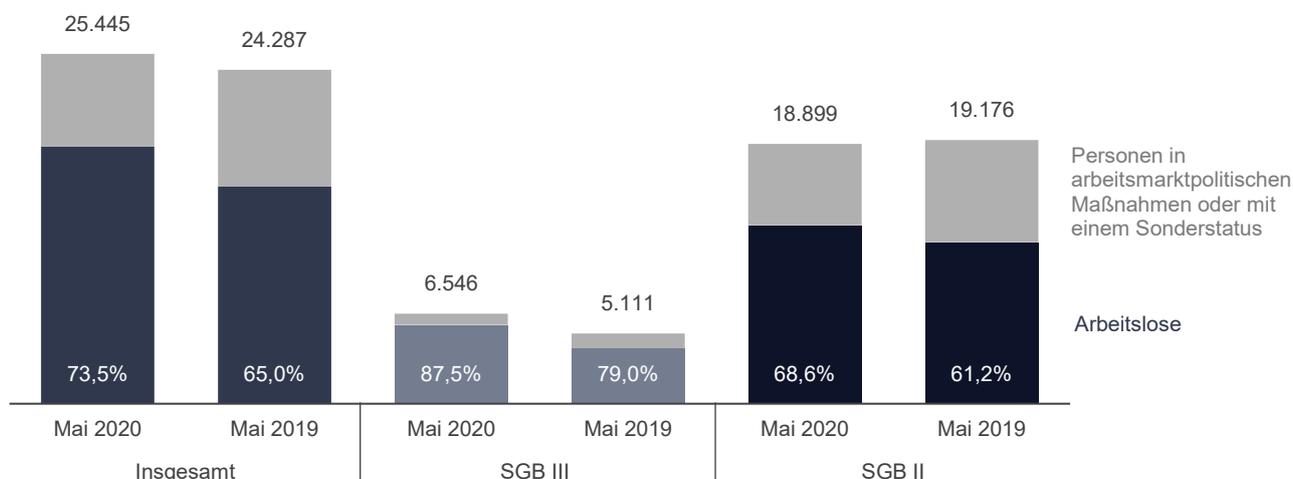
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Halle

Mai 2020

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	18.697	17.417	1.280	7,3	2.918	18,5	9,0	-6,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2.501	2.736	-235	-8,6	-445	-15,1	-8,8	3,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	647	886	-239	-27,0	-808	-55,5	-41,1	-16,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.854	1.850	4	0,2	363	24,3	23,7	24,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	21.198	20.153	1.045	5,2	2.473	13,2	6,2	-4,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	4.102	4.393	-291	-6,6	-1.309	-24,2	-17,9	-1,9
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	797	838	-41	-4,9	-283	-26,2	-20,7	-13,3
Arbeitsgelegenheiten	1.018	1.120	-102	-9,1	-393	-27,9	-19,0	1,3
Fremdförderung	1.590	1.764	-174	-9,9	-708	-30,8	-21,6	-15,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	9	-4	-44,4	-19	-79,2	-64,0	-64,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	487	464	23	5,0	364	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	205	198	7	3,5	-270	-56,8	-65,0	-6,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	25.300	24.546	754	3,1	1.164	4,8	0,9	-4,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	145	162	-17	-10,5	-6	-4,0	3,8	9,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	134	149	-15	-10,1	11	8,9	18,3	20,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	11	13	-2	-15,4	-17	-60,7	-56,7	-41,4
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	25.445	24.708	737	3,0	1.158	4,8	0,9	-4,2
Unterbeschäftigungsquote	11,5	11,2	x	x	x	11,0	11,0	11,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,5	70,5	x	x	x	65,0	65,3	67,0

1) Die vorläufigen Daten der letzten drei Monate werden aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Halle

Mai 2020

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	5.725	5.430	295	5,4	1.685	41,7	29,9	2,4	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	35	54	-19	-35,2	-111	-76,0	-70,3	-35,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	35	54	-19	-35,2	-111	-76,0	-70,3	-35,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.760	5.484	276	5,0	1.574	37,6	25,7	0,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	652	663	-11	-1,7	-150	-18,7	-21,6	-2,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	448	467	-19	-4,1	-132	-22,8	-18,6	-10,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	120	142	-22	-15,5	1	0,8	14,5	47,2	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	84	54	30	55,6	-19	-18,4	-63,5	-8,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.412	6.147	265	4,3	1.424	28,5	18,0	0,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	134	149	-15	-10,1	11	8,9	18,3	20,5	
Gründungszuschuss	134	149	-15	-10,1	11	8,9	18,3	20,5	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.546	6.296	250	4,0	1.435	28,1	18,0	0,9	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	2,8	x	x	x	2,3	2,4	2,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,5	86,2	x	x	x	79,0	78,4	80,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	12.972	11.987	985	8,2	1.233	10,5	1,6	-9,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2.466	2.682	-216	-8,1	-334	-11,9	-4,8	6,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	612	832	-220	-26,4	-697	-53,2	-37,0	-14,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.854	1.850	4	0,2	363	24,3	23,7	24,1	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.438	14.669	769	5,2	899	6,2	0,3	-6,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	3.450	3.730	-280	-7,5	-1.159	-25,1	-17,3	-1,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	349	371	-22	-5,9	-151	-30,2	-23,2	-17,0	
Arbeitsgelegenheiten	1.018	1.120	-102	-9,1	-393	-27,9	-19,0	1,3	
Fremdförderung	1.470	1.622	-152	-9,4	-709	-32,5	-23,7	-18,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	9	-4	-44,4	-19	-79,2	-64,0	-64,3	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	487	464	23	5,0	364	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	121	144	-23	-16,0	-251	-67,5	-65,5	-5,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.888	18.399	489	2,7	-260	-1,4	-3,8	-5,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	11	13	-2	-15,4	-17	-60,7	-56,7	-41,4	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	11	13	-2	-15,4	-17	-60,7	-56,7	-41,4	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.899	18.412	487	2,6	-277	-1,4	-3,9	-5,7	
Unterbeschäftigungsquote	8,6	8,3	x	x	x	8,7	8,6	8,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,6	65,1	x	x	x	61,2	61,6	63,1	

1) Die vorläufigen Daten der letzten drei Monate werden aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

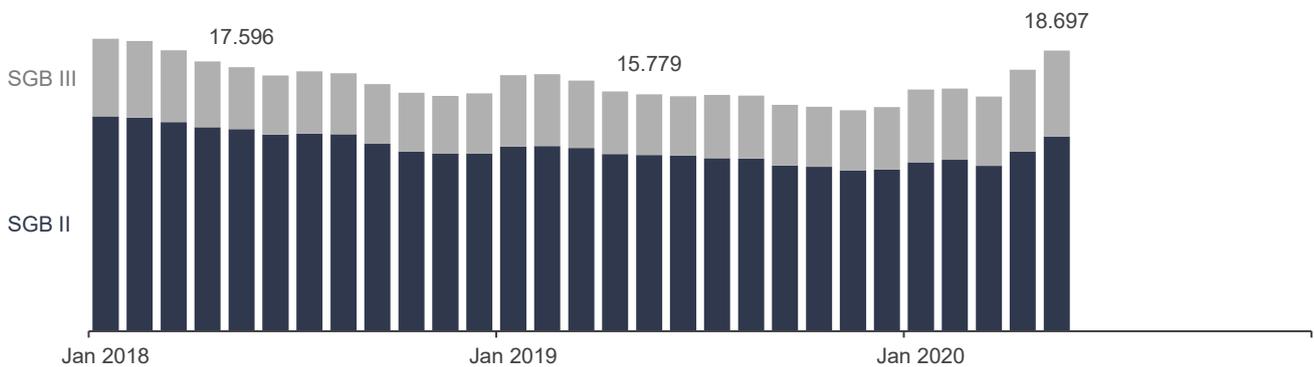
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Halle
Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Mai um 1.280 auf 18.697 gestiegen. Im Vergleich zum Vormonats gab es 2.918 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 8,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 7,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.725, das sind 295 mehr als im Vormonat und 1.685 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 12.972 Arbeitslose, das ist ein Plus von 985 gegenüber April; im Vergleich zum Mai 2019 waren es 1.233 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mai 2020	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2020	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	18.697	1.280	7,3	2.918	18,5	8,7	8,1	7,3
Männer	10.954	750	7,4	1.900	21,0	9,7	9,0	8,0
Frauen	7.743	530	7,3	1.018	15,1	7,7	7,1	6,6
15 bis unter 25 Jahre	1.931	260	15,6	452	30,6	10,2	9,4	8,3
15 bis unter 20 Jahre	383	30	8,5	45	13,3	7,7	7,6	7,3
50 Jahre und älter	5.656	252	4,7	583	11,5	7,4	7,0	6,6
55 Jahre und älter	3.627	111	3,2	318	9,6	7,6	7,4	7,0
Deutsche	14.959	932	6,6	2.067	16,0	7,4	6,9	6,3
Ausländer	3.697	347	10,4	832	29,0	29,0	29,0	24,8
Rechtskreis SGB III	5.725	295	5,4	1.685	41,7	2,7	2,5	1,9
Männer	3.391	149	4,6	1.072	46,2	3,0	2,9	2,0
Frauen	2.334	146	6,7	613	35,6	2,3	2,2	1,7
15 bis unter 25 Jahre	546	67	14,0	196	56,0	2,9	2,7	2,0
15 bis unter 20 Jahre	93	3	3,3	24	34,8	1,9	1,9	1,5
50 Jahre und älter	2.208	59	2,7	529	31,5	2,9	2,8	2,2
55 Jahre und älter	1.626	10	0,6	312	23,7	3,4	3,4	2,7
Deutsche	5.083	242	5,0	1.448	39,8	2,5	2,4	1,8
Ausländer	639	53	9,0	234	57,8	5,0	5,1	3,5
Rechtskreis SGB II	12.972	985	8,2	1.233	10,5	6,1	5,6	5,5
Männer	7.563	601	8,6	828	12,3	6,7	6,1	5,9
Frauen	5.409	384	7,6	405	8,1	5,4	5,0	4,9
15 bis unter 25 Jahre	1.385	193	16,2	256	22,7	7,3	6,7	6,4
15 bis unter 20 Jahre	290	27	10,3	21	7,8	5,8	5,7	5,8
50 Jahre und älter	3.448	193	5,9	54	1,6	4,6	4,3	4,5
55 Jahre und älter	2.001	101	5,3	6	0,3	4,2	4,0	4,3
Deutsche	9.876	690	7,5	619	6,7	4,9	4,5	4,6
Ausländer	3.058	294	10,6	598	24,3	24,0	23,9	21,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

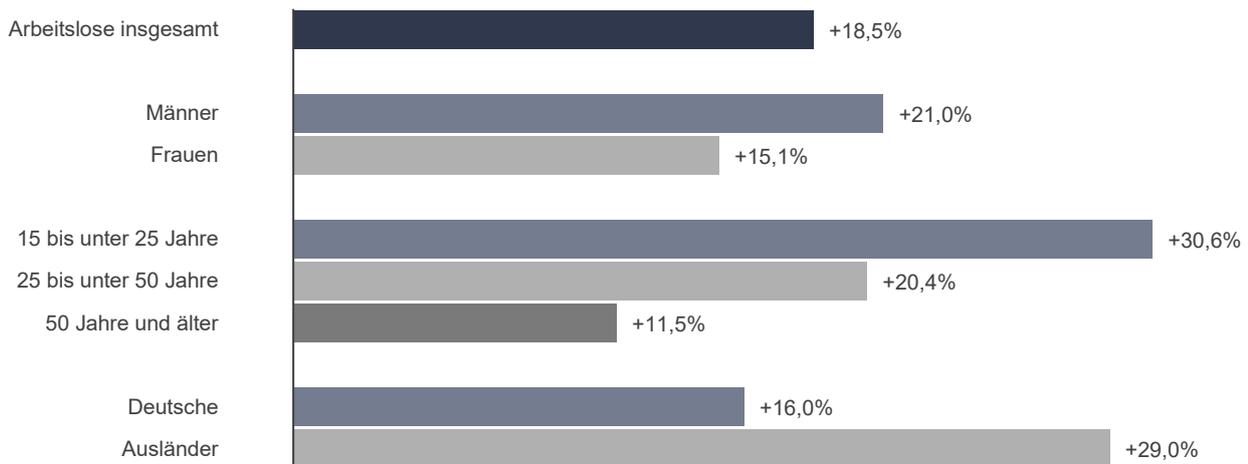
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

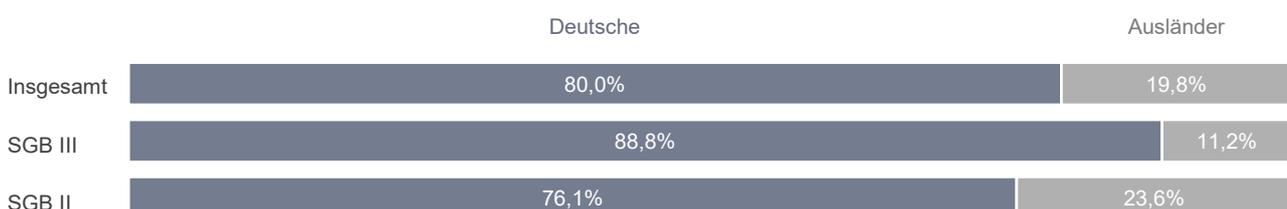
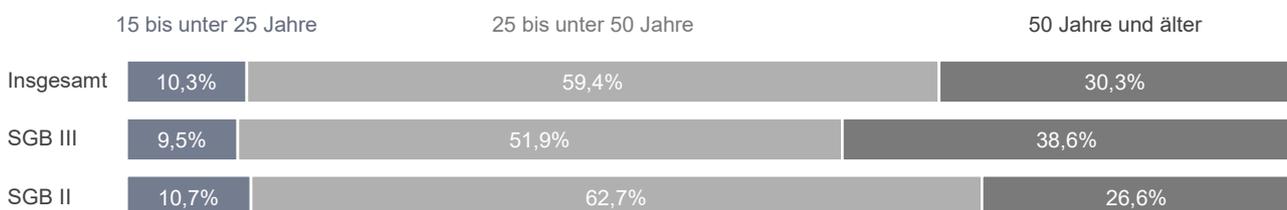
Agentur für Arbeit Halle
Mai 2020

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Mai von +11% bei 50-Jährigen und Älteren bis +31% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



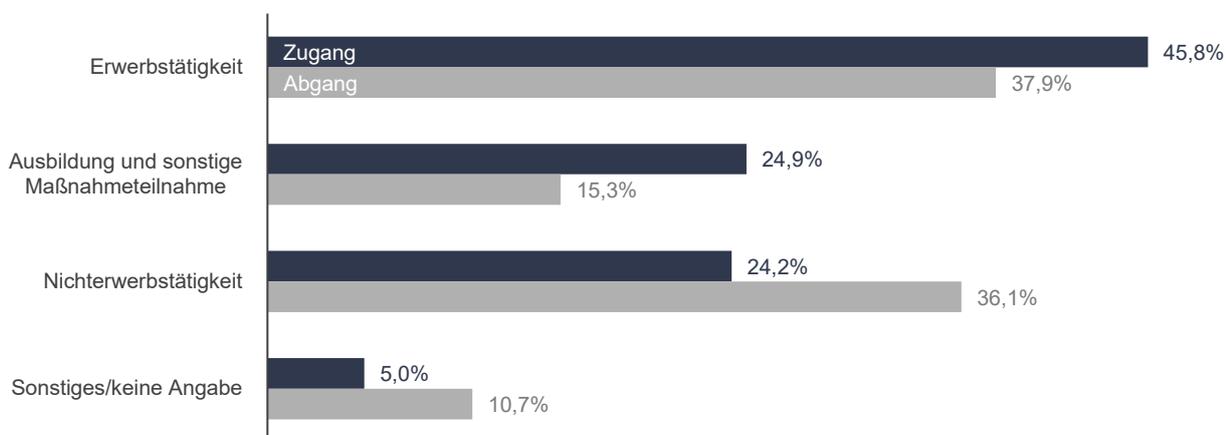
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Halle
Mai 2020

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 3.156 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 976 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.893 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 2.442 weniger als im Mai 2019. Seit Jahresbeginn gab es 19.866 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 2.284 Meldungen. Dem gegenüber stehen 16.089 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 6.123 Abmeldungen. Im Mai meldeten sich 1.447 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 305 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 718 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 478 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mai 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.156	-1.037	-24,7	-976	-23,6	19.866	-2.284	-10,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.447	-293	-16,8	305	26,7	7.639	752	10,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.201	-305	-20,3	224	22,9	6.550	564	9,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	185	65	54,2	91	96,8	727	121	20,0
Selbständigkeit	35	-64	-64,6	2	6,1	258	81	45,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	787	-273	-25,8	-464	-37,1	5.247	-1.521	-22,5
Nichterwerbstätigkeit	763	-476	-38,4	-823	-51,9	6.302	-1.420	-18,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	503	-459	-47,7	-661	-56,8	4.501	-945	-17,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	224	-13	-5,5	-174	-43,7	1.579	-528	-25,1
Sonstiges/keine Angabe	159	5	3,2	6	3,9	678	-95	-12,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.893	-503	-21,0	-2.442	-56,3	16.089	-6.123	-27,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	718	-84	-10,5	-478	-40,0	4.815	-1.039	-17,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	658	-71	-9,7	-416	-38,7	4.214	-907	-17,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	21	-10	-32,3	-51	-70,8	316	-130	-29,1
Selbständigkeit	31	-1	-3,1	-7	-18,4	225	13	6,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	289	-193	-40,0	-1.078	-78,9	3.986	-2.868	-41,8
Nichterwerbstätigkeit	684	-236	-25,7	-935	-57,8	6.255	-2.270	-26,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	448	-158	-26,1	-688	-60,6	4.196	-1.536	-26,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	144	-65	-31,1	-251	-63,5	1.495	-723	-32,6
Sonstiges/keine Angabe	202	10	5,2	49	32,0	1.033	54	5,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

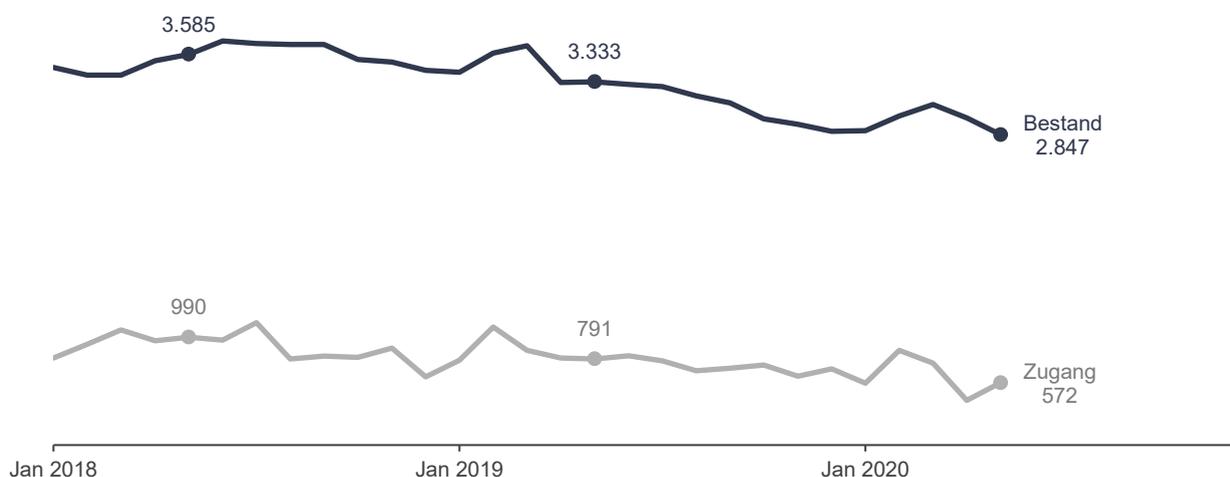
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Halle

Mai 2020

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Halle waren im Mai 2.847 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber April ist das ein Rückgang von 153 oder 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 486 Stellen weniger (-15 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Mai 572 neue Arbeitsstellen, das waren 219 oder 28 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.172 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.148 oder 27%. Zudem wurden im Mai 731 Arbeitsstellen abgemeldet, 50 oder 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Mai gab es insgesamt 3.210 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.208 oder 27%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mai 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	572	162	39,5	-219	-27,7	3.172	-1.148	-26,6
dar. sofort zu besetzen	269	51	23,4	-53	-16,5	1.467	-289	-16,5
sozialversicherungspflichtig	558	161	40,6	-193	-25,7	3.057	-1.018	-25,0
dar. sofort zu besetzen	266	57	27,3	-32	-10,7	1.424	-261	-15,5
Bestand	2.847	-153	-5,1	-486	-14,6	2.975	-493	-14,2
dar. sofort zu besetzen	2.591	-241	-8,5	-365	-12,3	2.686	-416	-13,4
sozialversicherungspflichtig	2.772	-147	-5,0	-472	-14,5	2.892	-498	-14,7
dar. sofort zu besetzen	2.525	-231	-8,4	-351	-12,2	2.617	-417	-13,7
Abgang	731	199	37,4	-50	-6,4	3.210	-1.208	-27,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	710	200	39,2	-46	-6,1	3.064	-1.123	-26,8

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Angesichts des seit Mitte März stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden. Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen kann deshalb überhöht sein.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Halle

Mai 2020

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Mai 2020 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Halle wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mai 2020	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	18.697	100	1.280	7,3	2.918	18,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.023	5,5	29	2,9	13	1,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.916	15,6	257	9,7	683	30,6
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	1.914	10,2	79	4,3	245	14,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	374	2,0	22	6,3	71	23,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.032	26,9	355	7,6	817	19,4
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	2.383	12,7	215	9,9	254	11,9
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	2.001	10,7	123	6,5	297	17,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	2.236	12,0	181	8,8	382	20,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	504	2,7	33	7,0	139	38,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	311	1,7	-13	-4,0	15	5,1
Gemeldete Arbeitsstellen	2.847	100	-153	-5,1	-486	-14,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	42	1,5	-20	-32,3	1	2,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	531	18,7	-15	-2,7	-165	-23,7
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	269	9,4	34	14,5	-53	-16,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	104	3,7	1	1,0	-12	-10,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	723	25,4	-15	-2,0	-143	-16,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	317	11,1	-63	-16,6	32	11,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	367	12,9	-9	-2,4	-47	-11,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	357	12,5	-8	-2,2	-56	-13,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	137	4,8	-58	-29,7	-43	-23,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

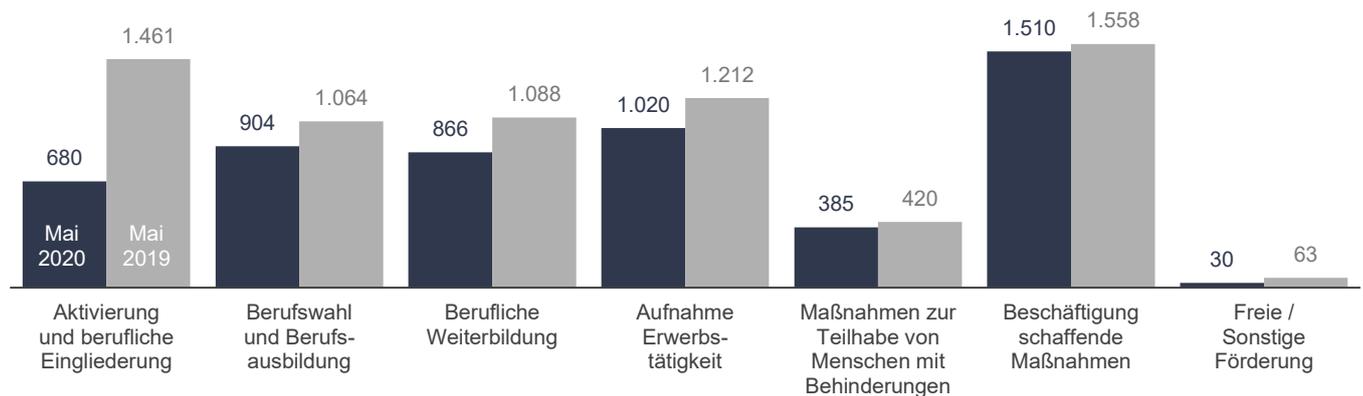
Agentur für Arbeit Halle

Mai 2020

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mai 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	412	-207	-33,4	-1.252	-75,2	4.836	-3.903	-44,7
Berufswahl und Berufsausbildung	11	1	10,0	-17	-60,7	140	-62	-30,7
Berufliche Weiterbildung	46	-10	-17,9	-127	-73,4	500	-361	-41,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	50	-80	-61,5	-226	-81,9	872	-302	-25,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	77	-73	-48,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25	-39	-60,9	-240	-90,6	943	-281	-23,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	12	-9	-42,9	7	140,0	124	106	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	680	-239	-26,0	-781	-53,5	1.019	-433	-29,8
Berufswahl und Berufsausbildung	904	-5	-0,6	-160	-15,0	945	-132	-12,2
Berufliche Weiterbildung	866	-42	-4,6	-222	-20,4	958	-72	-7,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.020	-149	-12,7	-192	-15,8	1.212	55	4,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	385	-14	-3,5	-35	-8,3	408	-11	-2,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.510	-83	-5,2	-48	-3,1	1.665	265	19,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	30	-1	-3,2	-33	-52,4	30	-33	-52,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	389	-155	-28,5	-443	-53,2	2.642	-1.248	-32,1
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-7	-30,4	-8	-33,3	241	-22	-8,4
Berufliche Weiterbildung	91	-19	-17,3	-63	-40,9	714	-114	-13,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	198	-73	-26,9	-34	-14,7	1.229	73	6,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	16	2	14,3	-1	-5,9	108	-29	-21,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	106	-162	-60,4	-87	-45,1	1.198	119	11,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	-1	-25,0	*	*	25	4	19,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet. Die Hochrechnung basiert auf Erfahrungswerten, die nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies ist bei Vorjahresvergleichen zu berücksichtigen.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsmarkt

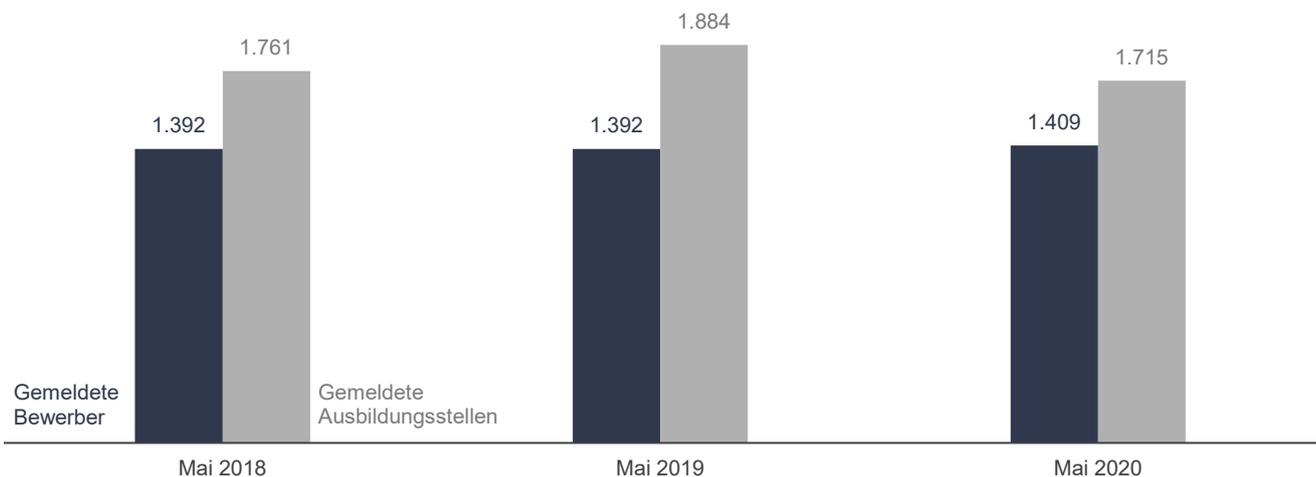
Agentur für Arbeit Halle

Mai 2020

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Halle 1.409 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 1,2% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.715 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 9,0%. Ende Mai waren 836 Bewerber noch unversorgt und 1.032 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+9,7%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen lag in der Größenordnung des Vorjahres (+0,5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsmarktes ²⁾	2019/2020	Veränderung gegenüber Vorjahr		2018/2019	2017/2018
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.409	17	1,2	1.392	1.392
versorgte Bewerber	573	-57	-9,0	630	652
einmündende Bewerber	337	-42	-11,1	379	421
andere ehemalige Bewerber	131	-25	-16,0	156	169
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	105	10	10,5	95	62
unversorgte Bewerber	836	74	9,7	762	740
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.715	-169	-9,0	1.884	1.761
betriebliche Ausbildungsstellen	1.699	-167	-8,9	1.866	1.742
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	16	-2	-11,1	18	19
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.032	5	0,5	1.027	989
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,22	x	x	1,35	1,27
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,23	x	x	1,35	1,34

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Halle

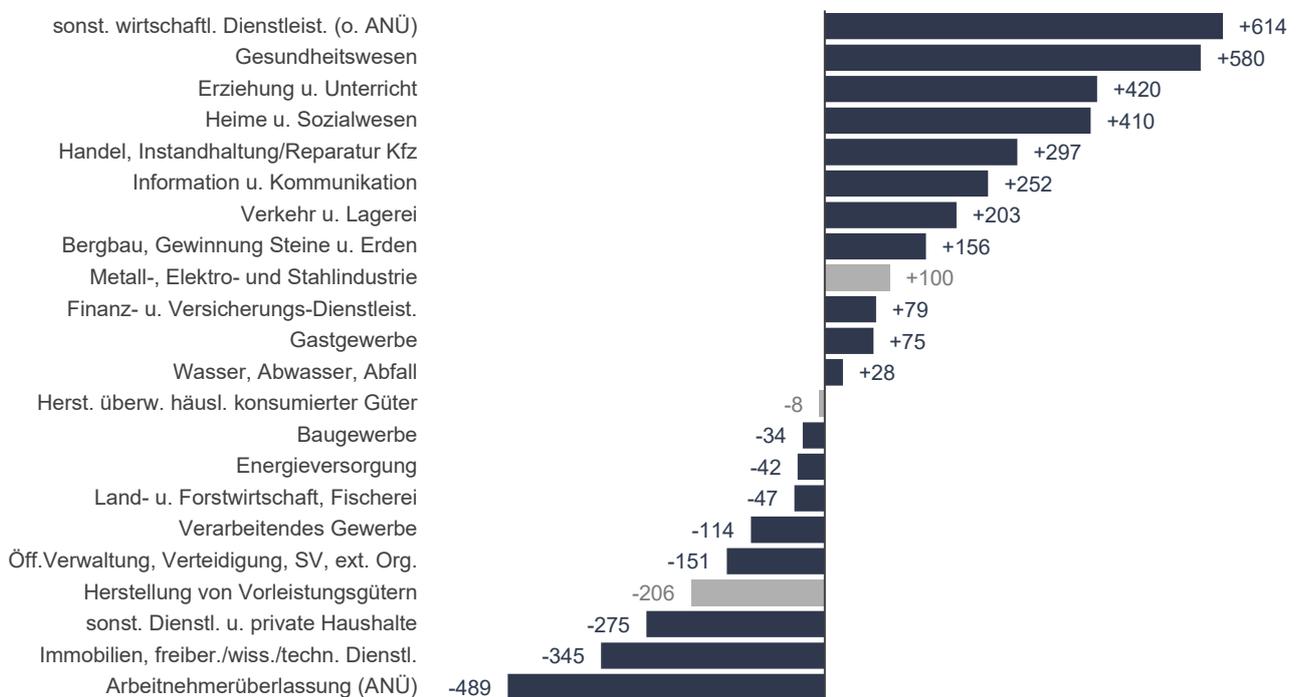
September 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2019, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Halle auf 169.604. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.619 oder 1,0%, nach +1.204 oder +0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (+614 oder +4,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-489 oder -9,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2019



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2019 / Sep 2018	
	Sep 2019	Jun 2019	Mrz 2019	Dez 2018	Sep 2018	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	169.604	167.048	166.356	166.821	167.985	1.619	1,0
51,0% Männer	86.452	84.875	84.236	84.162	85.042	1.410	1,7
49,0% Frauen	83.152	82.173	82.120	82.659	82.943	209	0,3
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	14.883	13.029	13.364	13.720	14.016	867	6,2
67,9% 25 bis unter 55 Jahre	115.205	115.035	114.608	114.806	115.846	-641	-0,6
22,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	38.418	37.875	37.327	37.268	37.135	1.283	3,5
70,1% Vollzeit	118.883	116.939	116.778	117.028	118.122	761	0,6
29,9% Teilzeit	50.721	50.109	49.578	49.793	49.863	858	1,7
94,8% Deutsche	160.702	158.601	158.268	159.018	160.136	566	0,4
5,2% Ausländer	8.856	8.401	8.039	7.751	7.798	1.058	13,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Halle
Mai 2020

Im Agenturbezirk Halle entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Mai relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Merseburg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 17%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Halle mit einer Zunahme von 19%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Halle. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Mai 2020 von 8,6% in Halle bis 9,2% in Merseburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Halle - Geschäftsstellenbezirk Halle
 Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist von April auf Mai um 959 auf 13.229 Personen gestiegen. Das waren 2.142 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 8,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 7,2%. Dabei meldeten sich 2.265 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 986 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.326 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-1.968). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 14.623 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 2.370 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 11.885 Abmeldungen von Arbeitslosen (-4.878).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 140 Stellen auf 2.316 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 306 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 457 neue Arbeitsstellen, 114 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.494 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 877.

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	24.340	23.661	22.557	679	2,9	433	1,8	-1,2	-6,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.229	12.270	10.978	959	7,8	2.142	19,3	10,2	-5,3
60,0% Männer	7.935	7.362	6.602	573	7,8	1.412	21,6	11,8	-4,4
40,0% Frauen	5.294	4.908	4.376	386	7,9	730	16,0	7,7	-6,7
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.376	1.168	1.035	208	17,8	320	30,3	11,0	-4,3
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	267	244	222	23	9,4	14	5,5	5,2	-8,3
28,4% 50 Jahre und älter	3.753	3.585	3.199	168	4,7	333	9,7	3,9	-11,1
18,3% dar. 55 Jahre und älter	2.425	2.354	2.137	71	3,0	165	7,3	3,5	-10,3
26,1% Langzeitarbeitslose	3.457	3.258	2.989	199	6,1	75	2,2	-2,7	-12,9
4,7% Schwerbehinderte Menschen	618	603	582	15	2,5	76	14,0	8,5	1,6
22,6% Ausländer	2.986	2.683	2.442	303	11,3	652	27,9	14,6	-0,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.265	3.026	3.101	-761	-25,1	-986	-30,3	-4,6	-9,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.025	1.238	929	-213	-17,2	159	18,4	43,8	-2,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	614	832	979	-218	-26,2	-415	-40,3	-22,5	-12,1
15 bis unter 25 Jahre	359	352	462	7	2,0	-110	-23,5	-25,6	-4,0
55 Jahre und älter	285	472	406	-187	-39,6	-145	-33,7	19,2	-8,1
seit Jahresbeginn	14.623	12.358	9.332	x	x	-2.370	-13,9	-10,1	-11,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.326	1.738	3.473	-412	-23,7	-1.968	-59,7	-51,9	-5,7
dar. in Erwerbstätigkeit	528	583	948	-55	-9,4	-369	-41,1	-38,0	-2,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	206	385	1.015	-179	-46,5	-813	-79,8	-65,4	-10,5
15 bis unter 25 Jahre	147	199	503	-52	-26,1	-295	-66,7	-59,6	1,2
55 Jahre und älter	227	281	514	-54	-19,2	-239	-51,3	-46,8	1,4
seit Jahresbeginn	11.885	10.559	8.821	x	x	-4.878	-29,1	-21,6	-10,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	7,9	7,1	x	x	x	7,2	7,2	7,5
Männer	9,8	9,1	8,1	x	x	x	8,0	8,1	8,5
Frauen	7,3	6,7	6,0	x	x	x	6,2	6,2	6,4
15 bis unter 25 Jahre	9,5	8,6	7,7	x	x	x	7,8	8,3	8,5
15 bis unter 20 Jahre	7,5	7,4	6,8	x	x	x	7,7	7,0	7,3
50 bis unter 65 Jahre	7,1	6,8	6,0	x	x	x	6,5	6,5	6,8
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,2	6,5	x	x	x	6,9	7,1	7,5
Ausländer	29,3	29,0	26,4	x	x	x	25,2	28,3	29,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	8,5	7,6	x	x	x	7,7	7,7	8,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	457	323	584	134	41,5	-114	-20,0	-50,5	-13,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.494	2.037	1.714	x	x	-877	-26,0	-27,3	-20,2
Bestand	2.316	2.456	2.542	-140	-5,7	-306	-11,7	-5,7	-13,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Halle - Geschäftsstellenbezirk Halle

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 205 auf 4.089 Personen gestiegen. Das waren 1.298 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 857 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 63 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 596 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-351). Seit Beginn des Jahres gab es 5.502 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 147 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.130 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-920).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	6.386	6.187	5.746	199	3,2	993	18,4	13,2	3,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.089	3.884	3.260	205	5,3	1.298	46,5	35,7	5,9
60,4% Männer	2.471	2.362	1.983	109	4,6	850	52,4	40,3	6,5
39,6% Frauen	1.618	1.522	1.277	96	6,3	448	38,3	29,0	5,0
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	393	342	267	51	14,9	163	70,9	39,0	-5,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	67	66	55	1	1,5	28	71,8	53,5	12,2
35,8% 50 Jahre und älter	1.463	1.433	1.256	30	2,1	364	33,1	27,4	6,1
26,5% dar. 55 Jahre und älter	1.085	1.088	984	-3	-0,3	230	26,9	26,7	7,1
8,4% Langzeitarbeitslose	344	334	306	10	3,0	35	11,3	3,4	-5,3
4,7% Schwerbehinderte Menschen	191	188	186	3	1,6	30	18,6	14,6	8,8
12,9% Ausländer	528	492	407	36	7,3	201	61,5	57,7	30,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	857	1.328	998	-471	-35,5	-63	-6,8	36,1	-1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	641	915	579	-274	-29,9	107	20,0	65,8	0,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	108	212	222	-104	-49,1	-91	-45,7	-12,0	-5,5
15 bis unter 25 Jahre	125	154	135	-29	-18,8	21	20,2	18,5	3,1
55 Jahre und älter	115	228	165	-113	-49,6	-55	-32,4	49,0	3,1
seit Jahresbeginn	5.502	4.645	3.317	x	x	147	2,7	4,7	-4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	596	652	1.030	-56	-8,6	-351	-37,1	-41,8	-7,0
dar. in Erwerbstätigkeit	365	392	517	-27	-6,9	-135	-27,0	-28,5	-6,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	91	220	-28	-30,8	-129	-67,2	-65,4	-11,3
15 bis unter 25 Jahre	63	67	156	-4	-6,0	-46	-42,2	-57,3	13,9
55 Jahre und älter	117	125	179	-8	-6,4	-52	-30,8	-40,5	-6,3
seit Jahresbeginn	4.130	3.534	2.882	x	x	-920	-18,2	-13,9	-3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,1	x	x	x	1,8	1,8	2,0
Männer	3,0	2,9	2,4	x	x	x	2,0	2,1	2,3
Frauen	2,2	2,1	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,0	x	x	x	1,7	1,9	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,0	1,7	x	x	x	1,2	1,3	1,5
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,7	2,4	x	x	x	2,1	2,1	2,2
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	3,0	x	x	x	2,6	2,6	2,8
Ausländer	5,2	5,3	4,4	x	x	x	3,5	3,8	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,7	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Halle - Geschäftsstellenbezirk Halle

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 754 auf 9.140 Personen gestiegen. Das waren 844 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 5,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 5,4%.

Dabei meldeten sich 1.408 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 923 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 730 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1.617 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 9.121 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 2.517 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 7.755 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-3.958).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	17.954	17.474	16.811	480	2,7	-560	-3,0	-5,5	-9,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.140	8.386	7.718	754	9,0	844	10,2	1,3	-9,4
59,8% Männer	5.464	5.000	4.619	464	9,3	562	11,5	2,0	-8,4
40,2% Frauen	3.676	3.386	3.099	290	8,6	282	8,3	0,3	-10,8
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	983	826	768	157	19,0	157	19,0	2,5	-3,9
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	200	178	167	22	12,4	-14	-6,5	-5,8	-13,5
25,1% 50 Jahre und älter	2.290	2.152	1.943	138	6,4	-31	-1,3	-7,4	-19,6
14,7% dar. 55 Jahre und älter	1.340	1.266	1.153	74	5,8	-65	-4,6	-10,6	-21,2
34,1% Langzeitarbeitslose	3.113	2.924	2.683	189	6,5	40	1,3	-3,3	-13,7
4,7% Schwerbehinderte Menschen	427	415	396	12	2,9	46	12,1	5,9	-1,5
26,9% Ausländer	2.458	2.191	2.035	267	12,2	451	22,5	8,0	-4,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.408	1.698	2.103	-290	-17,1	-923	-39,6	-22,7	-12,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	384	323	350	61	18,9	52	15,7	4,5	-5,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	506	620	757	-114	-18,4	-324	-39,0	-25,5	-13,9
15 bis unter 25 Jahre	234	198	327	36	18,2	-131	-35,9	-42,3	-6,6
55 Jahre und älter	170	244	241	-74	-30,3	-90	-34,6	0,4	-14,5
seit Jahresbeginn	9.121	7.713	6.015	x	x	-2.517	-21,6	-17,1	-15,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	730	1.086	2.443	-356	-32,8	-1.617	-68,9	-56,5	-5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	163	191	431	-28	-14,7	-234	-58,9	-51,4	1,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	294	795	-151	-51,4	-684	-82,7	-65,5	-10,3
15 bis unter 25 Jahre	84	132	347	-48	-36,4	-249	-74,8	-60,7	-3,6
55 Jahre und älter	110	156	335	-46	-29,5	-187	-63,0	-50,9	6,0
seit Jahresbeginn	7.755	7.025	5.939	x	x	-3.958	-33,8	-25,0	-13,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	5,4	5,0	x	x	x	5,4	5,3	5,5
Männer	6,7	6,1	5,7	x	x	x	6,0	6,0	6,2
Frauen	5,0	4,6	4,2	x	x	x	4,6	4,6	4,7
15 bis unter 25 Jahre	6,8	6,1	5,7	x	x	x	6,1	6,3	6,3
15 bis unter 20 Jahre	5,6	5,4	5,1	x	x	x	6,5	5,7	5,8
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,1	3,7	x	x	x	4,4	4,4	4,6
55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,9	3,6	x	x	x	4,4	4,5	4,6
Ausländer	24,1	23,7	22,0	x	x	x	21,7	24,5	25,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	5,8	5,3	x	x	x	5,7	5,7	5,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Halle - Geschäftsstellenbezirk Merseburg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist von April auf Mai um 321 auf 5.468 Personen gestiegen. Das waren 776 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 9,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 7,8%. Dabei meldeten sich 891 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 567 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-474). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 5.243 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 86 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.204 Abmeldungen von Arbeitslosen (-1.245).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 13 Stellen auf 531 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 180 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 115 neue Arbeitsstellen, 105 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 678 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 271.

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %		in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	8.826	8.695	8.382	131	1,5	-47	-0,5	-2,6	-7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.468	5.147	4.647	321	6,2	776	16,5	6,2	-9,1
55,2% Männer	3.019	2.842	2.559	177	6,2	488	19,3	8,6	-8,9
44,8% Frauen	2.449	2.305	2.088	144	6,2	288	13,3	3,4	-9,4
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	555	503	459	52	10,3	132	31,2	14,1	-5,7
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	116	109	89	7	6,4	31	36,5	17,2	-13,6
34,8% 50 Jahre und älter	1.903	1.819	1.671	84	4,6	250	15,1	7,2	-6,7
22,0% dar. 55 Jahre und älter	1.202	1.162	1.075	40	3,4	153	14,6	9,2	-4,1
36,5% Langzeitarbeitslose	1.995	1.883	1.808	112	5,9	26	1,3	-3,8	-10,9
4,6% Schwerbehinderte Menschen	250	232	208	18	7,8	39	18,5	6,9	-5,5
13,0% Ausländer	711	667	576	44	6,6	180	33,9	16,6	-2,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	891	1.167	992	-276	-23,7	10	1,1	38,4	-11,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	422	502	303	-80	-15,9	146	52,9	90,2	3,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	173	228	248	-55	-24,1	-49	-22,1	4,1	-38,0
15 bis unter 25 Jahre	122	134	146	-12	-9,0	15	14,0	42,6	-11,5
55 Jahre und älter	164	240	160	-76	-31,7	3	1,9	45,5	-16,2
seit Jahresbeginn	5.243	4.352	3.185	x	x	86	1,7	1,8	-7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	567	658	1.180	-91	-13,8	-474	-45,5	-41,0	-7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	190	219	350	-29	-13,2	-109	-36,5	-40,2	1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	97	361	-14	-14,4	-265	-76,1	-72,0	-21,4
15 bis unter 25 Jahre	68	79	146	-11	-13,9	-51	-42,9	-40,2	0,7
55 Jahre und älter	136	165	231	-29	-17,6	-53	-28,0	-29,8	-3,3
seit Jahresbeginn	4.204	3.637	2.979	x	x	-1.245	-22,8	-17,5	-9,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	8,5	7,7	x	x	x	7,8	8,0	8,4
Männer	9,5	8,8	7,9	x	x	x	7,9	8,0	8,6
Frauen	8,8	8,2	7,4	x	x	x	7,7	7,8	8,1
15 bis unter 25 Jahre	12,4	12,0	10,9	x	x	x	10,1	10,7	11,8
15 bis unter 20 Jahre	8,1	8,1	6,6	x	x	x	6,3	6,7	7,4
50 bis unter 65 Jahre	8,1	7,6	7,0	x	x	x	6,9	7,1	7,6
55 bis unter 65 Jahre	8,1	7,8	7,2	x	x	x	7,1	7,4	7,8
Ausländer	28,2	29,0	25,0	x	x	x	23,1	26,9	27,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,8	9,2	8,3	x	x	x	8,3	8,6	9,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	115	87	168	28	32,2	-105	-47,7	-40,4	-13,0
Zugang seit Jahresbeginn	678	563	476	x	x	-271	-28,6	-22,8	-18,4
Bestand	531	544	582	-13	-2,4	-180	-25,3	-24,4	-21,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Halle - Geschäftsstellenbezirk Merseburg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 90 auf 1.636 Personen gestiegen. Das waren 387 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%.

Dabei meldeten sich 359 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-1). Gleichzeitig beendeten 250 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-175). Seit Beginn des Jahres gab es 2.175 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 123 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.762 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-541).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.414	2.313	2.114	101	4,4	278	13,0	4,4	-8,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.636	1.546	1.354	90	5,8	387	31,0	17,3	-5,2
56,2% Männer	920	880	775	40	4,5	222	31,8	19,2	-5,6
43,8% Frauen	716	666	579	50	7,5	165	29,9	14,8	-4,6
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	153	137	131	16	11,7	33	27,5	9,6	-18,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	24	23	2	8,3	-4	-13,3	-20,0	-41,0
45,5% 50 Jahre und älter	745	716	669	29	4,1	165	28,4	20,1	6,4
33,1% dar. 55 Jahre und älter	541	528	507	13	2,5	82	17,9	13,1	5,0
11,6% Langzeitarbeitslose	190	187	170	3	1,6	10	5,6	5,1	-6,6
4,6% Schwerbehinderte Menschen	75	69	68	6	8,7	6	8,7	-6,8	1,5
6,8% Ausländer	111	94	84	17	18,1	33	42,3	11,9	-2,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	359	497	379	-138	-27,8	-1	-0,3	31,5	-14,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	264	354	209	-90	-25,4	83	45,9	89,3	3,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	65	81	-22	-33,8	-64	-59,8	-36,9	-46,0
15 bis unter 25 Jahre	45	49	55	-4	-8,2	2	4,7	22,5	-15,4
55 Jahre und älter	73	101	76	-28	-27,7	-10	-12,0	2,0	-13,6
seit Jahresbeginn	2.175	1.816	1.319	x	x	-123	-5,4	-6,3	-15,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	250	300	463	-50	-16,7	-175	-41,2	-40,0	-16,1
dar. in Erwerbstätigkeit	139	176	255	-37	-21,0	-74	-34,7	-33,8	-3,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	25	78	6	24,0	-66	-68,0	-74,5	-40,5
15 bis unter 25 Jahre	25	40	54	-15	-37,5	-20	-44,4	-45,2	-8,5
55 Jahre und älter	61	77	110	-16	-20,8	-37	-37,8	-35,8	-19,7
seit Jahresbeginn	1.762	1.512	1.212	x	x	-541	-23,5	-19,5	-12,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,2	x	x	x	2,1	2,2	2,3
Männer	2,9	2,7	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,5
Frauen	2,6	2,4	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,1
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,3	3,1	x	x	x	2,9	3,0	3,9
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,7	x	x	x	2,2	2,2	2,8
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	2,8	x	x	x	2,4	2,5	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,4	x	x	x	3,0	3,2	3,3
Ausländer	4,4	4,1	3,6	x	x	x	3,4	3,9	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,8	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Halle - Geschäftsstellenbezirk Merseburg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 231 auf 3.832 Personen gestiegen. Das waren 389 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 6,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 5,7%.

Dabei meldeten sich 532 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 317 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 299 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 3.068 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 209 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.442 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-704).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	6.412	6.382	6.268	30	0,5	-325	-4,8	-4,9	-7,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.832	3.601	3.293	231	6,4	389	11,3	2,1	-10,6
54,8% Männer	2.099	1.962	1.784	137	7,0	266	14,5	4,5	-10,2
45,2% Frauen	1.733	1.639	1.509	94	5,7	123	7,6	-0,7	-11,1
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	402	366	328	36	9,8	99	32,7	15,8	0,3
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	90	85	66	5	5,9	35	63,6	34,9	3,1
30,2% 50 Jahre und älter	1.158	1.103	1.002	55	5,0	85	7,9	0,2	-13,8
17,2% dar. 55 Jahre und älter	661	634	568	27	4,3	71	12,0	6,2	-11,0
47,1% Langzeitarbeitslose	1.805	1.696	1.638	109	6,4	16	0,9	-4,7	-11,4
4,6% Schwerbehinderte Menschen	175	163	140	12	7,4	33	23,2	14,0	-8,5
15,7% Ausländer	600	573	492	27	4,7	147	32,5	17,4	-2,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	532	670	613	-138	-20,6	11	2,1	44,1	-9,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	158	148	94	10	6,8	63	66,3	92,2	4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	130	163	167	-33	-20,2	15	13,0	40,5	-33,2
15 bis unter 25 Jahre	77	85	91	-8	-9,4	13	20,3	57,4	-9,0
55 Jahre und älter	91	139	84	-48	-34,5	13	16,7	110,6	-18,4
seit Jahresbeginn	3.068	2.536	1.866	x	x	209	7,3	8,5	-0,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	317	358	717	-41	-11,5	-299	-48,5	-41,9	-0,1
dar. in Erwerbstätigkeit	51	43	95	8	18,6	-35	-40,7	-57,0	18,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	72	283	-20	-27,8	-199	-79,3	-71,1	-13,7
15 bis unter 25 Jahre	43	39	92	4	10,3	-31	-41,9	-33,9	7,0
55 Jahre und älter	75	88	121	-13	-14,8	-16	-17,6	-23,5	18,6
seit Jahresbeginn	2.442	2.125	1.767	x	x	-704	-22,4	-16,0	-7,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,4	6,0	5,5	x	x	x	5,7	5,8	6,0
Männer	6,6	6,1	5,5	x	x	x	5,7	5,8	6,1
Frauen	6,2	5,8	5,4	x	x	x	5,7	5,8	6,0
15 bis unter 25 Jahre	9,0	8,7	7,8	x	x	x	7,2	7,7	7,9
15 bis unter 20 Jahre	6,3	6,3	4,9	x	x	x	4,1	4,5	4,6
50 bis unter 65 Jahre	5,0	4,7	4,2	x	x	x	4,5	4,7	4,9
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,3	3,9	x	x	x	4,0	4,2	4,5
Ausländer	23,8	24,9	21,4	x	x	x	19,7	22,9	23,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,9	6,4	5,9	x	x	x	6,1	6,2	6,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.